

## Neues Andino-Programm: Die Macht der Täuschung

Ein zauberphilosophisches Soloprogramm zur Frage nach dem Übersinnlichen

Am 22.2.2015 feierte Zauberphilosoph Andino Premiere mit seinem neuen Soloprogramm "Die Macht der Täuschung" in einem bekannten Koblenzer Hotel. Dieser Ort schien ihm geeigneter als ein Theater, denn bei diesem Programm handelt es sich um einen erweiterten Experimentalvortrag mit dem gleichen Titel, den Andino schon in den 1990er Jahren oft in Schulen oder der Erwachsenenbildung hielt, als das Pendeln und Gläserücken noch groß in Mode war. Daran hat sich viel geändert und der Umgang mit solchen Phänomenen ist wesentlich lockerer und spielerischer geworden. Zeit also, sich auf eine andere Art diesem Thema zu nähern und eben ein abendfüllendes Mentalprogramm daraus zu machen - meint Andino.



Foto: Barbara Senger

So erzählt er nun im ersten Teil die Geschichte der Parapsychologie rückwärts und illustriert jede Station mit einem spannenden Kunststück. Im zweiten Teil geht es um erklärbare Wunder, also Phänomene wie Pendeln, Hypnose oder die Fähigkeit, die Körpersprache eines anderen Menschen richtig zu deuten. Auch hier hat Andino wieder interessante Experimente zu bieten, die den Unterschied zwischen einem echten Phänomen und einem Zaubertrick deutlich werden lassen. In seinem ganz eigenen Stil mischt er fesselnde Erörterungen mit spannenden Zaubertricks und fasziniert sein Publikum in jeder Minute.

"Die zwei Stunden sind wie im Flug vergangen" oder "fesselnd und unterhaltsam" waren die ersten Reaktionen von Premierbesuchern. Die Koblenzer Rhein-



Foto: OB Prof. Dr. Hofmann-Göttig

zeitung urteilte: "... das Publikum hing gebannt an Andinos Lippen und Händen, staunte und wunderte sich. Vom ersten Moment an garnierte er seine Tricks mit interessanten Anekdoten über Geisterbeschwörung, las scheinbar die Gedanken seiner Zuschauer, ... Die Verblüffung könnte nicht größer sein. Der Verstand reicht scheinbar nicht aus, um zu erklären, wieso ein Stück Holz, aufgelegt auf eine leere Wasserflasche, sich selbstständig macht, wieso Andino eine beliebige dreistellige Zahl im Handumdrehen errät, wieso ein dünnes Tüchlein wie von Geisterhand tänzelnd auf einem Klapptisch an einem vorbeigetragen wird. Alle Logik steht im Zweifel - einfach unerklärlich. ... der Künstler versteht es, sein großes Wissen rund um Magie und Täuschung unters Volk zu bringen und dabei vortrefflich zu unterhalten."

Eine andere Koblenzer Lokalzeitung meinte: "Und wie immer, wenn Andino lädt, gibt es viel zu lernen... Ob Spiritismus nun Humbug ist oder nicht, sei nicht zu beweisen. Andino nimmt es mit Humor und führt seinen kleinen Geist, der unter einem Tuch zapfelt und zuckt am amüsierten Publikum vorbei. Zu einem großen Showthema macht der Zauber-künstler Hellsehen und Gedankenübertragung, wozu er verblüffende Tricks zeigt. Wie gelingt es ihm, die nur gedachten Zahlen und Buchstaben aus den Köpfen von einzelnen Zuschauern ‚auszulesen‘. Andino unterhält sein

Publikum mit diesen Darbietungen aufs Beste und beschert ihm magische Momente lang kindliches Staunen."

Der Wallauer Pressedienst schrieb nach der Premiere auf seiner Homepage: "Ein Hauch von Magie lag in der Luft und der Alltag verblasste im Hintergrund. Das Publikum bedankte sich mit Riesenapplaus."

Ganz besonders hat sich Andino über die Worte von Manfred Hilsenbeck gefreut, der mehrere hundert Kilometer Anreise in Kauf nahm, um bei der Premiere dabei sein zu können und schon viele Andino-Programme gesehen und rezensiert hat: "Wir haben stauend viele Täuschungsvarianten erfahren und geübt, unsere Aufmerksamkeit zu schärfen. Und uns dabei bestens unterhalten. Und ganz egal, ob wir eher eine Zaubershow oder eher einen Experimentalvortrag erlebt haben (je nach dem, auf was wir uns einlassen wollten), wir gehen in dem Bewusstsein nach Hause, ganz nebenbei an einem Workshop teilgenommen zu haben, der uns alltagstauglicher und urteilsfähiger gemacht hat. Dem Zauberphilosophen sei Dank!

Premierenrezensentin Barbara Senger, die schon einige Andino-Programme besprochen hat, meinte in einer persönlichen Email nach der Premiere an ihn: "Das war ein schöner Abend gestern. Mal ganz was anderes - ich habe mich gut unterhalten und viel gelernt! Vielen Dank."

In der Tat tritt Andino in diesem Programm ganz anders vor sein Publikum. Seine bekannte Bühnenfigur mit Melone und Weste schien ihm für dieses eigentlich sehr ernste Thema nicht angebracht. Stattdessen trägt er nun einen seriösen schwarzen Anzug. Nur rotes Hemd und schwarzes Dreieck als Halsschmuck sind geblieben - ein bisschen Show muss schon noch sein!

Die unvermeidlichen Schwierigkeiten bei einer Zauberpremiere vor allem bei Darbietungen mit Publikumsbeteiligung waren schon bei der zweiten Vorstellung überwunden und bei der geänderten Schlussnummer machten alle begeistert mit. Und auch wenn bei "Die Macht der Täuschung" vieles anders ist, so handelt es sich doch wieder um ein echtes Andino-Programm mit viel Publikumsbeteiligung, viel Witz und vor allem sehr viel Nachdenkenswertem. Prof. Dr. Hofmann-Göttig, der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, der sich die zweite Aufführung ansah, notierte daraufhin in seinem Online-Tagebuch: "Am Nachmittag folge ich der Einladung des Philosophen-Zauberers Andino und lasse mich von seinem neuen Programm 'Die Macht der Täuschung' ‚verzaubern‘. Obwohl ich in der ersten Reihe sitze und ich nach Kräften versuche, die Tricks zu durchschauen, gelingt mir dies nicht. Das Programm ist faszinierend." Nicht nur er war begeistert von einem neuen zauberphilosophischen Soloprogramm, das neben PHILOZAUBER und REALLUSION nun die dritte Säule der Zauberphilosophie Andinos bildet.

Tourdaten unter: [www.andino.de](http://www.andino.de)

Buchungen über:  
 ANDINO Illusionskunst  
 Dr. Andreas Michel  
 Platanenweg 12  
 56075 Koblenz  
 Tel.: 0261/54893,  
 Email: [info@andino.de](mailto:info@andino.de)